Markus Peck-Radosavljevic

Abteilung Innere Medizin und Gastroenterologie (IMuG), Hepatologie, Endokrinologie, Rheumatologie und Nephrologie mit Zentraler Erstversorgung und Aufnahme (ZAE), Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Klagenfurt, Österreich

Editorial

Sehr geehrte Kollegen!

Ich freue mich, Ihnen die dritte Ausgabe des *Journals für Gastroenterologische und Hepatologische Erkrankungen* des Jahrs 2018 präsentieren zu dürfen.

Diesmal beschäftigt sich *Prof. Wenzl* aus Graz mit der interessanten Thematik vom Einfluss von körperlicher Aktivität und Sport auf den Krankheitsverlauf bei chronisch-entzündlichen Darm-erkrankungen. Nicht ganz unerwartet ist regelmäßiger Sport in Maßen positiv zu bewerten. Die Daten und die Rationale dazu versucht der Artikel sehr schön aufzuarbeiten.

Prof. Götzinger von der KLU St. Pölten zeigt uns in seinem Beitrag die aktuellen Entwicklungen in der Beurteilung der Resektabilität des Pankreaskarzinoms und die aktuellen chirurgischen Techniken zur Durchführung eben dieser. Die Resektion beim Pankreaskarzinom bleibt weiterhin der entscheidende prognosebestimmende Eingriff und ihre Bedeutung wird durch die aktuellen, heuer vorgestellten adjuvanten onkologischen Therapiekonzepte weiter bestärkt.

In einem weiteren Betrag werden die aktuellen Updates der im Jahr 2018 publizierten klinischen Praxisleitlinie zur Behandlung der Hepatitis C der europäischen Lebergesellschaft EASL vorgestellt. Im letzten Jahr wurden noch einmal die Empfehlungen zur HCV-Therapie durch die Einführung der pangenotypisch wirksamen Medikamente deutlich verändert und sie sollten nun nach Abschluss der Medikamentenentwicklung für die Hepatitis C in dieser Form wahrscheinlich für die kommenden Jahre etwas längerfristig ihre Gültigkeit behalten.

Ergänzt wird das Heft durch einen aktuellen radiologischen Fall: Diesmal wird

sehr schön dargestellt, wie man die LI-RADS-Klassifikation für das hepatozelluläre Karzinom in seine klinische Diagnostik einbauen kann (und soll).

Ich hoffe, dass wir diesmal wieder interessante Beiträge für Sie zusammenstellen konnten, und verbleibe mit herzlichen Grüßen, Ihr

Prim. Univ.-Prof. Dr. Markus Peck-Radosavljevic

Korrespondenzadresse

Prim. Univ.-Prof. Dr. Markus Peck-Radosavljevic
 Abteilung Innere Medizin und Gastroenterologie (IMuG), Hepatologie, Endokrinologie, Rheumatologie und Nephrologie mit Zentraler Erstversorgung und Aufnahme (ZAE), Klinikum Klagenfurt am Wörthersee Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt, Österreich
markus@peck.at

Interessenkonflikt. M. Peck-Radosavljevic gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.